



Gespräch zwischen Ptaah von der plejarischen Föderation und «Billy» Eduard Albert Meier, BEAM

Achthundertsiebenundfünfzigster Kontakt

**Samstag, den 29. Juli 2023
12.17 h**

Billy Hallo, Ptaah, gerade musste ich eben Jacobus rausschmeissen, weil du zur Türe reinkommen wolltest und er nachsah, wer denn die Türe öffnete, die ich wieder schloss, jedoch niemanden sah, weil du schnell wieder verschwandest. Daher ging er auch schnell weg, als ich dir zuwinkte und ihn rauskomplimentierte. So sah er wohl noch, dass ich dir zuwinkte, als du im Büro materialisiertest, aber er war dann trotzdem schnell weg. Sei aber willkommen und gegrüsst, auch wenn mich das wundert, denn ich dachte, dass du schon weggegangen seist.

Ptaah Nein, das bin ich noch nicht und ich muss nochmals herkommen um dir zu, sagen, dass Quetzal weiter an die 6 oder gar 9 Tage oder mehr unabhkömmlich abwesend ist, wie auch sonst niemand anwesend sein kann, um die auf der Erde normalerweise d... Jedoch werde ich noch einige Tage weiter auf Erra sein, aber ich werde Dienstag oder Mittwoch nochmal herkommen, denn bezüglich der Informationsschrift will ich mir noch Gedanken machen und dir meinen Vorschlag dann nahebringen. Hier z.B., so denke ich, sollten meines Erachtens das Friedenssymbol und Überbevölkerungssymbol eingefügt werden. Darüber werde ich jedoch noch nachdenken und ...

Billy ... schon gut. Und wenn Quetzal noch einige Tage abwesend ist, deswegen geht ja die Welt nicht unter. Vielleicht taucht ja Safar auf, der Zwillingbruder von Sfath, dann wird ja die Zeit nicht so lang.

Ptaah Ja, doch Safar wird sicher nicht mehrmals herkommen, denn ...

Billy ... das denke ich auch nicht, denn es wird ja wohl nur ein Besuch zum Wiedersehen sein, womit es sich dann wohl hat.

Ptaah Das wird es sein, so jedenfalls denke ich.

Billy Ja, ich auch. Wir werden ja sehen.

Ptaah Du nimmst es gelassen.

Billy Etwas anderes würde ja nichts nutzen.

Ptaah Natürlich nicht.

Billy Das ist dann eben so, ausserdem, wenn er nur einmal kommt, kann ich die Zeit nutzen, anstatt Kontaktberichte hereinnehmen und niederschreiben zu müssen, einiges anderes zu tun und mich den Themen widmen und sie niederschreiben, die ich als Knabe geschrieben habe und die zur Entwicklung des Selbstbewusstseins und richtigem Denken und also zu echten und wahren Gedanken und Verhaltensweisen gut sind, die damals dein Vater Sfath gespeichert hat, was eigentlich

in seinen Annalen festgehalten sein müsste, wie auch in den plejarischen Speicherbänken, wodurch ich es ja abrufen und wirklich niederschreiben könnte. Sfath hat es damals ja auch in die Vergangenheit gebracht und einem Amerikaner gegeben, der es ins Englische übersetzen liess. Leider habe ich aber davon nichts mehr gehört. Dazu weiss ich nur noch, dass Sfath so gegen 50 Jahre in die Vergangenheit ging und sagte, dass er dort jemanden kenne, der an meinem langen Artikel interessiert sei, weil ihm Sfath eben davon erzählt hatte. Damals prägte ich auch das Wort «Scheingedanken», da habe ich z.B. etwas geschrieben, dass das Gros der Menschheit, weil es religionsgläubig oder weltlichgläubig ist, sich nur mit einem Scheindenken beschäftigt, jedoch nicht richtige und wahrheitsmässige Gedanken pflegt, folglich die effective Wirklichkeit nicht analysiert und die wahre Wahrheit dadurch niemals gefunden werden kann. Nur einzelne Menschen können diese finden, wenn sie ihren religiösen und weltlichen Glauben ablegen und sich der effective Wahrheit, Wirklichkeit und deren unumstösslicher Wahrheit zuwenden.

Ptaah Das ist wirklich ein Thema, das des Wertes ist, darüber etwas Ausführliches zu schreiben und dadurch eine allgemeine Aufklärung zu schaffen, die seit alters her schon gebracht werden sollte. Dass du in den 1940er Jahren etwas Diesbezügliches geschrieben hast, das ist tatsächlich in meines Vaters Annalen vermerkt, wie es auch anderweitig festgehalten ist, so du es abrufen und niederschreiben kannst, wenn du daran interessiert bist. Es wäre wohl auch wichtig, de...

Billy ... das wird dann aber für das Gros der Menschheit auch in den Wind gesprochen sein, denn dieses ist ja religiös und weltlich glaubensmässig orientiert, folglich die Wirklichkeit und Wahrheit nicht gefragt sind.

Ptaah Das ist leider nicht zu ändern und ...

Billy ... vielleicht wird es in ferner Zukunft einmal begriffen, doch was von alters her so eingefressen ist, wie eben die Religionen, das ist etwas, wovon sich die Erdlinge nicht so schnell lösen und befreien können, folglich Hass, Rache, Krieg und Zerstörung weiterhin auf der Erde grassieren werden. Seit die Erdlinge aus den Fremden und Weithergekommenen Götter und Religionen gemacht haben, daraus dann auch Religionskriege entfacht und in ihrem Gotteswahn auch Menschenopfer gefordert haben, ist dieser Wahn der Religionen bis heute geblieben. Das Gros der Erdlingsheit ist religionswahngläubig und wehrt sich effektiv gegen die Wirklichkeit und deren Wahrheit. Daher habe ich schon als kleiner Junge durch die Aufklärungen von deinem Vater Sfath erkannt, dass man die Wirklichkeit und deren Wahrheit nur erkennen kann, wenn man das, was man sieht, hört und sonst irgendwie wahrnimmt, nur dann als Wirklichkeit und Wahrheit erkennen und verstehen kann, wenn man effektiv selbst wirklich und wahrhaftig eigene Gedanken pflegt, alles gründlich analysiert und alles genauestens erforscht. Das ist aber nicht möglich, wenn der Mensch glaubt – eben religiös oder weltlich –, folgedem daraus nur ein Scheindenken möglich ist, in das dauernd der Glaube hineinfunkt und die Wirklichkeit und deren Wahrheit wahrzunehmen und zu erkennen unmöglich macht. Aus diesem religiösen oder weltlichen Glauben heraus ergibt sich all das, was schiefläuft beim Erdling, nämlich seine Gier, Sucht und der Wahn nach irgend etwas, wie nach Geld, Macht, Herrschen, Reichtum oder Land. Dies, wie sich aber auch Rache und Vergeltung in ihm regen, wenn ihm etwas zuwiderläuft, wie wenn ein anderer Mensch anderen Sinnes ist als er selbst; wenn sich ein Mensch liebevoll einem anderen zuwendet und er selbst «abgeschrieben» wird; er nicht das bekommt, was er haben will, usw. Der Mensch, der glaubt, glaubt nur und hält fest an seinem Scheindenken und bringt sich selbst Schaden, was ich einmal mit einem Gedicht so sagen will, was ich einmal zusammengereimt habe:

Der Glaube ist des Gläubigen herrschende Kraft,
die ihn schmiedet und das Üble in ihm erschafft.
Er ist nur gläubig und davon in sich geschwollen,
sein Scheindenken ist sein Werkzeug des Wollen.
Sein Glaube gaukelt ihm nur falsche Freuden vor,
und bringt ihm böse Hoffnung und Leiden hervor.
Durch seinen Glauben bricht er das Lebensiegel,
daher ist sein Leben nur seiner Gedanken Spiegel.

Ptaah Was du hier sagst, das ist auch tatsächlich so, doch das wird sicherlich nur von Erdenmenschen verstanden, die des Selbstdenkens fähig sind und nicht von einem religiösen oder weltlichen Glauben beeinflusst werden und also nur Scheindenker sind. Aber mich interessiert, wie du dazu gekommen bist, diesen Begriff zu schaffen?

Billy Tja, wie bin ich darauf gekommen? – Das ist eine gute Frage – eigentlich war es einfach so, weil ich dachte, dass ein gläubiger Mensch eben nur zum Schein denkt, während ein Mensch, der wirklich denkt, eben effektiv, der denkt überlegend, wirklichkeitsgemäss und wahrheitssehend, so er damit also richtig denkt.

Ptaah Diese Denkweise wird aber sicher nur von jenen Menschen verstanden und auch nachvollzogen werden können, die frei von einem Glaubenseinfluss sind. Aber es wäre wirklich gut, wenn du abrufen und niederschreiben würdest, was du damals geschrieben hast. Es wäre auch gut, wenn du ein Büchlein daraus machen könntest.

Billy Das mag sein, doch anders kann ich es nicht sagen und dass ich es abrufe und niederschreibe, das will ich mir überlegen.

Ptaah Das ist gut, und es wäre für die Erdenmenschen notwendig und lehrreich.

Billy Das mag sein – wenigstens für einige.

Ptaah Wenn wir aber nun davon reden, was mein Vater Sfath alles niedergeschrieben hat, dann bin ich wirklich verwundert darüber, dass du dich wirklich daran hältst und darüber schweigst, was sich zukünftig ereignen wird, sondern, dass du erst darüber offen sprichst, wenn wirklich die Zeit kommt, da es nicht mehr zu vermeiden ist und sich alles zutragen wird. Ihr, also Vater und du, ihr habt euch ja stets an Ort und Stelle der zukünftigen Geschehen begeben, so auch bezüglich der und des ... in d... ergibt, so du genau weisst, was sich am Ende ...

Billy ... ja, ja, doch Sfath hat mir ausdrücklich gesagt, dass ich darüber schweigen und niemals etwas von den Geschehen nennen soll, die sich in der Zukunft ereignen. Dies besonders in Hinsicht z.B. des Ausgangs des ... in ..., zwischen ..., wie auch hinsichtlich der schlimmen Folgen bezüglich der ... Und was dies betrifft, dass ich mich mit dem zurückhalte, dass ich erst dann etwas sage, was ich mit Sfath gesehen und erlebt habe, wenn die Zeit kommt, da es eintrifft und sich ergibt, da denke ich eben nicht immer daran, folgedem ich es nicht sehr frühzeitig offen erwähne – oder eben überhaupt nicht, weil ich gar nicht daran denke. Was allerdings so gegenwärtig ist, dass es auf der Erde täglich Gesprächsstoff liefert, das ist natürlich auch in meinem Kopf gegenwärtig, doch genau darüber soll ich ja nicht reden, sondern schweigen. Dies eben darum, weil es allgemein für die Menschen nicht verkraftbar wäre, dass sie zum voraus wissen und Kenntnis davon haben, was sich ergeben wird, wie z.B. bezüglich ... Dass sich dadurch viele Grossmäulige ... sich in die eigenen Finger schneiden werden und sehr ..., das müssen sie selbst verantworten, was sie allerdings nicht können, und das Chaos im ... Doch was ich dir hier sage, das werde ich nicht schreiben, wenn in den Gesprächsbericht abrufe, sondern dort einfach Pünktchen machen, wo ich denke, dass ich es nicht offen erwähnen darf.

Ptaah Das wird gut sein, und ausserdem würden jene der Staatsführungen dich ... Unser Gremium erklärt – das ja, wie du weisst, die gesamten Geschicke aller Völker auf Erda lenkt –, dass das Gros aller Staatsführenden auf der Erde aus völlig skrupellosen Elementen bestehe, denen die Gleichgesinnten der jeweiligen Bevölkerungen bezüglich der Skrupellosigkeit und der Dummheit nicht nachstehen würden. Es ist dem Gremium effektiv unverständlich, dass bezüglich der vorherrschenden technischen und medizinischen sowie aller anderen Entwicklungen auf der Erde, die Staaten und Völker noch derart primitiv sind, dass sie gegeneinander eine feindliche Gesinnung aufweisen, nicht eine Vereinigung anstreben und folgedem Kriege führen.

Billy Das würde Logik, Verstand und Vernunft bedingen, wie auch, dass nicht mehr geglaubt, sondern die Wirklichkeit und deren Wahrheit erkannt würde. Religiöser und auch jeder weltliche Glaube müsste ebenso verschwinden wie jede Parteilichkeit. Nur dadurch könnte endlich auf wirklichen Frieden hingearbeitet und jede Form von Krieg vermieden werden. Also müsste – wie bei euch – eine vereinigte Welt und nur ein weltweit zuständiges Gremium sein, folglich also nicht mehr einzelne Länder von selbstherrlichen Elementen schlecht, mörderisch und machtgerig und reichtumsgierig regiert werden.

Ptaah Das wäre richtig.

Billy Das sind auf dieser Welt aber Träume. Erst müssten der religiöse und weltliche Glaube verschwinden, ehe sich solches anbahnen könnte. Aber etwas anderes: Wäre es möglich, dass ich nächstens einmal wieder die Pole besuchen könnte? Dort habe ich mit Sfath zusammen viele riesige Höhlen gesehen, und es würde mich interessieren, wie die heute im Zustand sind, nach rund 80 Jahren.

Ptaah Dem dürfte nichts entgegenstehen, und wenn du Quetzal danach fragst, dann wird er wohl nichts dagegen haben. Es ist aber bezüglich der ...

Billy Das weiss ich, besonders in der Antarktis sind ja ...

Ptaah Das ist

Billy Ja, die fremden ... Eigentlich haben wir ja schon oft darüber gesprochen, doch was bringt das, nämlich nichts. Was aber wahre Liebe eigentlich ist, das bereitet vielen Erdlingen offenbar Mühe, doch haben wir dieses Thema auch schon oftmals und immer nur privaterweise behandelt. Nun aber hat mir eine sehr religiöse Frau telefoniert und gefragt, ob ich einmal etwas aus unserer Sicht dazu sagen könnte.

Ptaah Natürlich, und das kannst du so gut wie ich. Erkläre also du, was zu erklären ist.

Billy Wie du meinst. – Dann will ich suchen, dass ich die richtigen Worte finde. – Gut: Damit Liebe richtig verstanden wird, ist zu sagen, dass sie gegen Mitmenschen nicht prahlerisch und nicht derart ist, dass sie explizit erwähnt werden müsste, sondern dass sie einfach zur Geltung gebracht wird. Wahre Liebe neigt zur Freundlichkeit und Geduldigkeit, ist nicht wankelmütig und niemals änderbar, sondern allbeständig, beharrlich, eisern und lässt nie eine Gehemmtheit, Gewalt-samkeit, Bitterkeit, Abwertung, Verklemmtheit oder Verdrossenheit usw. zu. Wahre Liebe ist niemals verletzend, weder bezüglich auf Anstand oder körperlich noch sonstwie, wie sie auch niemals auf persönlichen Vorteil bedacht oder nachtra-gend ist. Auch lässt sie sich unter keinen Umständen reizen oder zu Unrecht verleiten. Bezüglich der Wahrheit ist sie vor-derstes Gebot, wie sie auch alles fraglos auf sich nimmt, was pflichtig getan zu werden hat, was sie in Ehre und Würde erhält. Wahre Liebe verliert niemals das Wissen um die Wirklichkeit, die Wahrheit und Hoffnung und hält unendlich und vergeht niemals.

Wahre Liebe ist nicht nur der wahre Lebensinhalt, sondern sie verkörpert alles Hoffnungsvolle und Überwältigende, alles Gute und wahre Menschliche. Wahre Liebe ist derart, dass sie niemals einer unrechten Tat verfällt und weder Eifersucht, Unflätiges oder Absichten des irgendwelchen Bösen in sich birgt.

Wahre Liebe ist ein ewig dauernder Zustand und eine Einstellung der Unabänderlichkeit in jedem Bereich und jeder Situa-tion des Lebens, und sie entscheidet den Menschen, selbst zur Liebe zu werden. Wahre Liebe verhindert jede Kaltherzigkeit, Herrschaft, Selbstsucht, Rache, Vergeltung, Übervorteilung usw., wie auch, dass keine Unterordnung, sondern eine Gleich-heit sowie Gleichberechtigung und also niemals eine Unterwerfung erfolgt.

Wahrer Liebe nachzugehen bedeutet, dass der Mensch sich dieser einordnet und stets das Beste für die Mitmenschen und für sich selbst tut, wie auch für die Tierwelt, Getierwelt sowie die Lebewesenwelt und für die gesamte Natur und Pflanzen-welt.

Wahre Liebe bedeutet, die eigenen Ansprüche genau zu achten, zu erfüllen und sie in Ehre und Würde zu halten, wie auch die der Mitmenschen, der Tiere, des Getiers und der Lebewesen und aller Gattung und Art der Pflanzen vom Baum bis zum Grashalm, Moos, den Wassern und Mikroorganismen usw.

Wahre Liebe bedeutet wahres Leben, und wahre Liebe wächst ständig, wie das Leben. Und wahre Liebe bedeutet das Gute und Schöne, das Beste, Richtige und Wertbeständige auf allen Wegen des Lebens und des Daseins. Und wahre Liebe steht über allem, unabhängig davon, was es an Bestem, Gutem und Richtigem auch ist, und sie gewährleistet stetig und immer die praktische Gegenwart und Umsetzung des Besten, Guten und Richtigen.

Wahre Liebe ist die Perfektion alles Existenten selbst und ständig um des eigenen Wachstums bemüht, und zwar in der Weise, in allem und jedem zu leben, zu existieren und gegenwärtig zu sein.

Das ist eigentlich das, was in kurzer Weise gesagt werden kann, obwohl es noch viel mehr zu sagen gäbe. Aber ich denke, dass mit meiner Erklärung die Grundzüge genannt sind.

Ptaah Das ist so erklärt, wie wir die wahre Liebe wirklich verstehen, doch gäbe es, wie du sagst, noch sehr viel mehr zu erklären dazu. Doch nun muss ich gehen, denn ...

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2023 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Pho-tokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwen-dung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2023 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz